

Tätigkeitsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

<u>Rückblick, Herausforderungen und Vision</u>	<u>1</u>
<u>Ehrenamtliches Engagement: N+ Projekte und Aktionen</u>	<u>2</u>
<u>N+ Förderfonds</u>	<u>2</u>
<u>Aktion Brotboxen-Packen</u>	<u>4</u>
<u>Trödel</u>	<u>5</u>
<u>Fotowettbewerb und Fotokalender</u>	<u>6</u>
<u>Kinder- und Jugendprojekte</u>	<u>7</u>
<u>Neuköllner Talente</u>	<u>8</u>
<u>Mentoringprojekt Neukölln</u>	<u>10</u>
<u>Projekt „Leicht gemacht“</u>	<u>12</u>
<u>Der Mitmach-Laden – Die Anlaufstelle für Beteiligung in Neukölln</u>	<u>15</u>
<u>Mitmachmöglichkeiten</u>	<u>17</u>
<u>Team und Vorstand</u>	<u>18</u>
<u>Förderung, Unterstützung, Kooperationen</u>	<u>20</u>
<u>Impressum</u>	<u>21</u>

Rückblick, Herausforderungen und Vision

Das Jahr 2024 war für uns alle ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch ein Jahr, das uns erneut gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt, Engagement und Toleranz sind. Die Ereignisse rund um den 7. Oktober 2023 haben auch in Neukölln ihre Spuren hinterlassen. In dieser schwierigen Zeit wollten wir als Bürgerstiftung einen Beitrag leisten: Wir haben uns der Frage gewidmet, wie wir nach den tragischen Ereignissen Brücken zwischen den unterschiedlichen Gemeinschaften in Neukölln bauen können. Unsere Veranstaltung „Nahost in Neukölln“ im April im Rahmen der Berliner Stiftungswoche war ein erster Schritt, um Gespräche anzustoßen und Lösungen für ein besseres Miteinander zu finden. Die Veranstaltung durften wir auch beim Auftakt der Berliner Stiftungswoche im Roten Rathaus vorstellen. Darüber hinaus haben wir in Gesprächskreisen der Stiftung Zukunft Berlin zur Situation nach dem 7. Oktober den Austausch gesucht und unsere Netzwerke erweitert.

Durch die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen sind die Bedeutung von Demokratie und Zusammenhalt für unsere vielfältige Neuköllner Gesellschaft wichtiger denn je. In einer Zeit, in der Konflikte und Polarisierungen auch auf lokaler Ebene spürbar werden, müssen wir als Bürgerstiftung weiterhin aktiv an einem starken Miteinander arbeiten. Wir setzen uns für ein respektvolles, inklusives Zusammenleben ein und fördern das Engagement der Menschen in Neukölln, die unsere Gesellschaft mitgestalten und die Vielfalt als Bereicherung verstehen.

*Im Jahr 2025 werden wir auf 20 Jahre Bürgerstiftung Neukölln zurückblicken. Zwei Jahrzehnte engagierter Arbeit, in denen wir gemeinsam mit vielen Partner*innen, Unterstützer*innen und vor allem mit und für die Menschen aus Neukölln eine Vielzahl von Projekten auf die Beine gestellt haben. Diese Geschichte des Engagements möchten wir in unserem Jubiläumsjahr fortschreiben und uns gemeinsam den Herausforderungen stellen, die auch in Zukunft vor uns liegen.*

Im Zentrum unserer Arbeit stehen Dialog und gegenseitiges Verständnis sowie der Auftrag, ein solidarisches, demokratisches Neukölln lebendig zu halten – heute, morgen und in den kommenden Jahren.

Ehrenamtliches Engagement: N+ Projekte und Aktionen



N+ Förderfonds

Den N+ Förderfonds mit einer Jury aus der Zivilgesellschaft Neuköllns gibt es seit 2007. Die Jury setzt sich aus zehn ehrenamtlichen Jurymitgliedern und einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der Bürgerstiftung zusammen.

Die Mittel des N+ Förderfonds stammen aus den Einnahmen unseres [Trödels](#) und sollen insbesondere ehrenamtlich getragenen Ideen, kleineren lokalen Projekten und Initiativen unkompliziert zugutekommen.

Die Jurymitglieder wirken als Repräsentant*innen der Neuköllner Zivilgesellschaft.

2024 wurden unter anderem folgende Projekte durch den N+ Förderfonds unterstützt:

Fotoband „Kiezgesichter“

Der Fotoband „*Kiezgesichter*“ von Gisela Gürtler zeigt 80 Porträts von Neuköllner*innen und erzählt ihre spannenden Geschichten.

Auftritte von Chören im Körnerpark

Chormusik bringt Menschen zusammen – gemeinsames Singen und Musizieren schafft Verbindung und Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen und Lebenswelten. Der Chor „Gebrannte Mandeln“ hat 2024 die seit 2017 bestehende Chor-Matinee-Reihe auf der Terrasse der Galerie im Körnerpark organisiert.

Verstärkeranlage für den Verein der Freunde Neuköllns

Gefördert wurde die Anschaffung einer Verstärkeranlage, um eigene sowie andere

heimatkundliche Veranstaltungen, die bürgerschaftliches Engagement unterstützen, akustisch besser umzusetzen.

Begegnungsveranstaltung mit Partnerverein aus Anderlecht (Niederlande)

Der Fußballverein Grün-Weiß Neukölln organisierte eine Begegnungsveranstaltung mit seinem Partnerverein aus Anderlecht. Der Besuch war eine Kombination aus Fußballturnier und gemeinsamem Kulturprogramm – gedacht als Auftakt, um regelmäßige persönliche und virtuelle Begegnungen von Kindern und Jugendlichen der Partnervereine anzuregen – auch über den Sport hinaus.

Informationsveranstaltung der Diaspora Civica Berlin zu den EU-Wahlen

Die Veranstaltung im Berlin Global Village richtete sich an die rumänische Gemeinschaft in Berlin. Es wurden Kandidat*innen aller demokratischen Parteien in Rumänien für das Europäische Parlament eingeladen.

Aktion Brotboxen-Packen



Zum ehrenamtlichen Engagement der Bürgerstiftung Neukölln gehört nicht nur das Anpacken in den N+ Projekten.

Die Bürgerstiftung Neukölln beteiligte sich am 29. September erneut am alljährlichen Brotdosen-Packen der Initiative Bio-Brotbox. Fünf Ehrenamtliche der Stiftung packten gemeinsam mit insgesamt 550 weiteren Freiwilligen aus Berliner Vereinen, Verbänden und Unternehmen gesunde Frühstücksdosen mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft für Erstklässler*innen.

Das Ziel der Bio-Brotbox-Aktion lautet: Jedes Kind soll täglich ein gesundes Frühstück bekommen. Gleichzeitig sollen die Kinder an die Wertigkeit und den Ursprung von Lebensmitteln herangeführt werden.

Besuch erhielten die freiwilligen Packer*innen unter anderem von Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Renate Künast. Insgesamt wurden für 67.000 Berliner Erstklässler*innen Brotdosen zusammengestellt, die direkt in den Schulen verteilt wurden.

Wir danken den Ehrenamtlichen, die uns so engagiert unterstützt und es ermöglicht haben, auch dieses Jahr dabei zu sein!



Trödel

Wenn es im Frühling wärmer wird, findet jeden Sonntagnachmittag der Trödelmarkt der Bürgerstiftung Neukölln am Richardplatz statt. Die Bürgerstiftung gibt es seit 20 Jahren – den Trödelmarkt sogar schon seit 21 Jahren! Im Jahr 2024 konnten drei neue ehrenamtliche Trödelbegeisterte gewonnen werden. Die Trödelware wird von Privatpersonen gespendet. Mit viel Engagement setzt sich die „Trödelgruppe“ für die Wiederverwendung von Büchern und Hausrat ein – mindestens genauso wichtig sind dabei Geselligkeit und nachbarschaftliche Vernetzung im Kiez.

Der Trödelmarkt ist aber nicht nur Verkaufsstelle für gebrauchte Waren, sondern auch Treffpunkt und Aushängeschild der Bürgerstiftung. Mit dem Verkauf

der gespendeten Waren unterstützen die ehrenamtlichen Trödelbetreiber*innen unseren N+ Förderfonds.

Auch am Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt waren die Trödler*innen wieder mit Herzblut dabei: In unmittelbarer Nachbarschaft zum N+ Stand war auch 2024 der Stand unserer Trödelgruppe wieder ein traditioneller Bestandteil des stimmungsvollen Marktes im Dezember.

Fotowettbewerb und Fotokalender



Der N+ Fotowettbewerb bietet Fotobegeisterten aus ganz Neukölln die Möglichkeit, ihre Sicht auf unseren Bezirk zu zeigen. Die zwölf Gewinnerbilder werden jeweils im Folgejahr in unserem N+ Fotokalender abgedruckt.

2024 lief der Wettbewerb unter dem Thema „**Unser Neukölln**“. Uns erreichten über 100 Einsendungen, und unserer ehrenamtlichen Jury fiel die Auswahl der Motive, die im Fotokalender 2025 gezeigt werden sollten, sehr schwer.

Im Sommer wurden alle Bilder in der Helene-Nathan-Bibliothek ausgestellt. Inhaltlich spiegelten die Fotografien die Widersprüche Neuköllns wider – Armut und Obdachlosigkeit im Kontrast zu idyllischen Parkanlagen oder teils sogar in Kombination.

Hinter Wettbewerb und Kalender stehen eine dreiköpfige ehrenamtliche Arbeitsgruppe und eine vierköpfige Jury.

Kinder- und Jugendprojekte

Neuköllner Kinder und Jugendliche bringen viele Potenziale mit: Sie sprechen oft mehrere Sprachen, wachsen mit unterschiedlichen Kulturen auf und begegnen der Welt mit Neugier – wie alle Kinder. Gleichzeitig leben viele von ihnen in sozial oder strukturell benachteiligten Verhältnissen. Häufig fehlt es an den nötigen Ressourcen und Chancen, um ihre Talente und Fähigkeiten voll entfalten zu können.

Die Bürgerstiftung Neukölln möchte genau hier ansetzen – mit ihren Kinder- und Jugendprojekten. **Im Mittelpunkt stehen vertrauensvolle 1:1-Mentorings und Patenschaften** für verschiedene Altersgruppen. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, ihnen Selbstwirksamkeit zu vermitteln und ihre schulischen Erfolge zu fördern. Gleichzeitig schaffen die Tandems Brücken zwischen oftmals sehr unterschiedlichen Lebensrealitäten im Bezirk – und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

2024 war ein bewegtes Jahr für unsere Kinder- und Jugendprojekte. Mit großem Engagement hat das Projektteam – bestehend aus Florentine Halder (bis Oktober), Jet Ceelen (ab Oktober, nach Rückkehr aus der Elternzeit), Carmen Wagle und Katharina Ringler (ehemals Hackl) – insgesamt 25 neue Patenschaften und Mentorings vermittelt. Zudem wurden 24 bestehende Tandems aus dem Jahr 2023 weitergeführt und eng begleitet.

Das Jahr begann mit der **Renovierung unserer Büroräume in der Geschäftsstelle** der Bürgerstiftung (Emser Straße 117): Es wurde gründlich entrümpelt, alle Räume neu gestrichen, der Boden erneuert und der Besprechungsraum liebevoll umgestaltet – ein Ort des Ankommens, der Begegnung und des Austauschs ist entstanden.

Ein besonderes Highlight im Herbst war unser **Anti-Rassismus-Training für Ehrenamtliche**, das uns sehr am Herzen liegt. Viele Kinder und Jugendliche, die in unseren Projekten betreut werden, machen täglich Erfahrungen mit Alltagsrassismus – im Gegensatz zum Großteil der Mentor*innen. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, unsere Ehrenamtlichen auf diese Realität vorzubereiten und zu sensibilisieren. Dank eines erfolgreichen Crowdfundings mit Unterstützung der Berliner Volksbank konnte das Training auch in diesem Jahr wieder mit professionellen Trainerinnen stattfinden.

Zum Jahresende verabschiedete sich Katharina Ringler in den Mutterschutz und anschließend in die Elternzeit. Aus finanziellen Gründen konnte ihre Stelle vorerst leider nicht neu besetzt werden.

Neuköllner Talente



Das Projekt „Neuköllner Talente“ bringt Kinder im Grundschulalter mit ehrenamtlichen Pat*innen zusammen.

Ein Jahr lang treffen sich die Tandems wöchentlich, um gemeinsam Interessen zu entdecken, Begabungen zu fördern und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu stärken. Dabei entstehen auf Augenhöhe und in gegenseitigem Respekt vertrauensvolle Beziehungen zwischen ganz unterschiedlichen Menschen. Sowohl Patenkind als auch Pat*in erhalten Einblicke in neue Lebenswelten und Perspektiven.

Das große Thema im Jahr 2024 lautete: „Umwelt und Abfallvermeidung“.

Ziel war es, das Thema in die Patenschaften hineinzutragen, die Kinder dafür zu sensibilisieren und sie zu motivieren, aktiv zu einer sauberen Umwelt beizutragen – begleitet von ihren Pat*innen.

Die Aktionsreihe begann im April mit einem Kochkurs in Kooperation mit KIMBA, einem Projekt der Berliner Tafel e. V. In einem zum Küchenwaggon umgebauten Eisenbahnwagon bereiteten die Kinder gemeinsam mit ihren Pat*innen gesunde und nahrhafte Gerichte zu.

Das Lesen von Rezepten und der sichere Umgang mit Küchengeräten standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die bewusste Auswahl regionaler und saisonaler Zutaten. Neben jeder Menge Spaß hatten am Ende alle Tandems großen Appetit.

Beim Kunstwettbewerb „Trash to Treasure“ wurden die Kinder dazu angeregt, zusammen mit ihren Pat*innen einen neuen Blick auf Dinge zu werfen, die sonst im Müll landen. Was lässt sich wiederverwenden? Was kann kreativ umgestaltet und in etwas Neues verwandelt werden?

Das Ergebnis: originelle Ideen, weniger Müll – und viel Freude an dem, was aus Abfall entstehen kann. Die entstandenen Kunstwerke wurden auf dem Sommerfest ausgestellt und als wahre Schätze gefeiert.

Ein weiteres umweltpädagogisches Highlight des Sommerfests 2024 war ein Upcycling-Workshop.

Der Workshop stand allen Besucher*innen offen und fand großen Anklang. Die aus alten Tetra-Paks gebastelten kleinen Portemonnaies waren nicht nur praktisch, sondern jedes für sich ein echtes Unikat!

Im Oktober nahmen mehrere Tandems an einem Clean-Up in der Hasenheide teil, einem Park im Norden Neuköllns.

Alle waren überrascht, wie viel Müll schon in einer halben Stunde gesammelt werden konnte: Von Schnapsflaschen über Fliesen und Kronkorken bis hin zu einer Unterhose war alles dabei. Viele Teilnehmende gingen mit neuer Motivation nach Hause – und dem Vorsatz, künftig noch mehr auf Mülltrennung und -vermeidung zu achten. Der Park war damit (zumindest für kurze Zeit) ein Stück sauberer.

Mentoringprojekt Neukölln



Das **Mentoringprojekt Neukölln** vermittelt und betreut traditionell Mentorings zwischen Neuköllner Sekundarschüler*innen im Übergang von der Schule in den Beruf und ehrenamtlichen Mentor*innen. In regelmäßigen 1:1-Treffen bieten die Mentorings Lernbegleitung, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung sowie persönliche Begleitung bei allen Fragen rund ums Erwachsenwerden. Auch gemeinsame Freizeitaktivitäten gehören selbstverständlich dazu.

Da im Jahr 2023 die über die Kepler-Schule vermittelte Finanzierung durch Bonusprogramm-Gelder des Berliner Senats wegfiel, wurde die feste Anbindung an die Schule aufgehoben. Das öffnete im Projektjahr 2024 neue Türen für Kooperationen.

So konnten wir die Zielgruppe des Mentoringprojekts Neukölln erweitern: Wir vermitteln nun auch Mentorings an Schüler*innen anderer Schulen. Neben Schüler*innen der 9. und 10. Klassen, die sich auf die BBR-Prüfung (Berufsbildungsreife) bzw. die MSA-Prüfung (Mittlerer Schulabschluss) vorbereiten, unterstützen wir nun auch Abiturient*innen bis zur 12. Klasse. Darüber hinaus haben wir Jugendliche in das Projekt aufgenommen, die in einer Unterkunft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete des ALEP e. V. leben. Diese Jugendlichen besuchen in der Regel Willkommensklassen.

Die Grundidee der Mentorings bleibt bestehen: Unsere Mentor*innen bieten individuelle Unterstützung in schulischen Fragen und zur Berufsorientierung – und haben stets ein offenes Ohr für große und kleine Anliegen rund ums Erwachsenwerden.

Nach wie vor erhalten angehende Mentorinnen einen Einstiegsworkshop. Zudem führen wir nach einiger Zeit im Tandem den Mini-Workshop „Ziele setzen, Pläne schmieden“ durch. Ein besonderes Highlight war unser gemeinsamer Bowling-Ausflug mit den Tandems – eine ideale Gelegenheit für Austausch zwischen Mentor*innen und Schüler*innen in entspannter Atmosphäre.

Ende 2024 erhielt das Mentoringprojekt der Bürgerstiftung Neukölln eine Förderung in Höhe von 15.000 Euro durch die Stiftung am Grunewald.

Diese großzügige Unterstützung ermöglicht es, das erfolgreiche Mentoring-Programm auch in den kommenden Jahren fortzuführen und noch mehr junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten. Die Stiftung am Grunewald unterstützt bereits seit vielen Jahren das Projekt „Neuköllner Talente“.

Eine weitere Förderung in Höhe von 6.000 Euro kam durch die Stiftung.Bildung.Werte.Leben hinzu, die durch einen Zeitungsartikel über die Projektarbeit der Bürgerstiftung in der Berliner Morgenpost auf das Mentoringprojekt aufmerksam wurde. **Auch die Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer engagierte sich:** Im Rahmen des Berliner Firmenlaufs rief sie eine Spendenaktion ins Leben. Viele Mitarbeitende der Kanzlei spendeten für das Mentoringprojekt Neukölln – und die Kanzlei verdoppelte die gesammelte Summe am Ende.

So kam ein Betrag von insgesamt 4.055 Euro zusammen – ein wichtiger Beitrag für Chancengerechtigkeit in Neukölln.

Auch weitere große und kleine Spenden, wie etwa durch die Robert Bosch Stiftung oder die Berliner Morgenpost halten das Projekt am Leben und tragen zur nachhaltigen Wirkung der Mentorings bei.

Projekt „Leicht gemacht“



Workshops und Austausch für eine bessere Teilhabe

Auch im Jahr 2024 hat das Projekt „Leicht gemacht“ mit großem Engagement daran gearbeitet, die Teilhabe von gering literatisierten Erwachsenen zu verbessern. Mit neuen Ansätzen und einem erweiterten Netzwerk konnten wichtige Fortschritte erzielt werden.

Verkehrsberuhigung im Körnerkiez

Ein besonderes Highlight 2024 waren Workshops zur Verkehrsberuhigung im Körnerkiez. Im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens des Bezirksamts Neukölln wurden die Meinungen der Nachbarschaft eingeholt. Das Projekt „Leicht gemacht“ organisierte gezielt Workshops für Menschen mit wenig Beteiligungserfahrung – insbesondere für Personen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Ziel war es, den Zugang zu Beteiligung zu erleichtern. Dabei wurden wertvolle Erkenntnisse darüber gewonnen, wie Beteiligungsprozesse künftig inklusiver gestaltet werden können.

Austausch mit Beteiligungsakteur*innen und Sensibilisierungsarbeit

Unsere gewonnenen Erkenntnisse durften wir 2024 an vielen Stellen weitergeben. Wir wurden eingeladen, unsere Ansätze und Erfahrungen bei verschiedenen Fachveranstaltungen zu präsentieren – unter anderem bei:

- einem **Podiumsbeitrag beim Fachtag „Gleiche politische Teilhabe: Erprobung von Ansätzen einer aufsuchenden politischen Bildung“** der Landeszentrale für politische Bildung
- einem **Kurzworkshop beim Mitmacht-Festival von Faktor D** mit Teilnehmenden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz
- einem **Impulsvortrag im Netzwerk „Gute Beteiligung“** des Landes Berlin
- einem **Beitrag beim Workshop „Beteiligung strukturieren“** des Deutschen Instituts für Urbanistik im Bezirksamt Neukölln
- einem **Impulsvortrag bei der Zukunftswerkstatt Beteiligung: „Neue Impulse für mehr Beteiligung in der Gropiusstadt“**



Diese Veranstaltungen boten eine wertvolle Plattform, um unsere Erfahrungen mit einer breiten Fachöffentlichkeit zu teilen und für inklusive Beteiligung zu sensibilisieren.

Entwicklung von Basis-Workshops

2024 entwickelte unser Team Basis-Workshops, die Grundprinzipien von Beteiligung in verständlicher Form vermitteln. Diese Workshops dienen als niedrigschwelliger Einstieg in Beteiligungsprozesse und sollen künftig vielen Menschen den Zugang erleichtern – insbesondere jenen, die bislang wenig Erfahrung mit politischer Teilhabe haben.

Geburtstag und Fachaustausch

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war unser Geburtstag zum einjährigen Bestehen des Projekts, den wir gemeinsam mit Unterstützer*innen und Partner*innen und Workshopteilnehmenden feierten. Am gleichen Tag luden wir zum Fachaustausch „Politische Bildung trifft Grundbildung“ ein. Diese Veranstaltung bot eine Plattform für den Dialog zwischen Fachkräften und Multiplikator*innen und setzte Impulse für zukünftige Kooperationen.



Stärkung des Netzwerks

2024 war für uns auch ein Jahr des Wachstums: Wir konnten neue Partnerschaften aufbauen und sind als Bürgerstiftung dem **Alpha-Bündnis Neukölln** beigetreten. Dieser Schritt stärkt unsere Möglichkeiten, unsere Ziele gemeinsam mit anderen engagierten Akteur*innen noch wirksamer zu verfolgen und Synergien zu schaffen.

Blick nach vorn

Für 2025 nehmen wir mit: Unser Projekt hat sich als **Pilotprojekt mit Vorreiterrolle** etabliert und stößt auf großes Interesse. Die erzielten Ergebnisse finden breite Anerkennung und werden vielfach nachgefragt.

Mit diesen Erfahrungen blicken wir motiviert in die Zukunft: Auch 2025 werden wir uns für mehr Teilhabe starkmachen und Beteiligungsprozesse weiter begleiten. Unser zentrales Ziel bleibt, **Beteiligung für gering literalisierte Menschen in Neukölln und Berlin nachhaltig zu ermöglichen**.

Das Projekt „Leicht gemacht“ wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin gefördert.

Die Förderung läuft bis Ende Juni 2026.

Der Mitmach-Laden – Die Anlaufstelle für Beteiligung in Neukölln

Der Mitmach-Laden
2024 in Zahlen:
4. Projektlaufjahr

Mobile Sprechstunden: 17
Begleitete Vorhaben: 20
Newsletter-Abos: 425



Das Kalenderjahr 2024 begann für den Mitmach-Laden eher schleppend – doch in der zweiten Jahreshälfte nahm das Projekt richtig Fahrt auf.

Zu Jahresbeginn war das Projekt, wie so oft, mit einer unklaren Finanzierungssituation konfrontiert. Der Mitmach-Laden war weiterhin dünn besetzt. Lukas und Franziska arbeiteten unter anderem an einem Konzept, mit dem sich die Bürgerstiftung für den Weiterbetrieb des Mitmach-Ladens bewerben musste – mit Erfolg: **Die Bürgerstiftung erhielt eine Zusage für den Betrieb bis Ende 2025.**

Damit kehrte wieder mehr Planungssicherheit ein, und im Juni stieß **Charikleia Kazantzidou als neue Kollegin zum Team dazu.** Sie kümmert sich vor allem um Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und die Organisation von Sprechstunden.

Zudem unterstützte Florentine Halder aus der Bürgerstiftung bei der Durchführung mobiler Sprechstunden.

Ab Juli ergänzte **Tara Herbener** das Team als studentische Mitarbeiterin. Sie entwickelte und betreute den Instagram-Kanal des Mitmach-Ladens – ein neuer Kommunikationskanal, über

den erstmals Beteiligungsinformationen in den sozialen Medien verbreitet wurden. Innerhalb von vier Monaten gewann der Kanal rund 200 Follower*innen. Leider reichten die Mittel nicht aus, um Tara auch über 2024 hinaus weiter im Projekt zu beschäftigen.

Im November zog der Mitmach-Laden in **schöne neue Räume im Körnerkiez**. Wir freuen uns über mehr Platz zum Arbeiten – gleichzeitig hieß es aber auch **Abschied nehmen von der vierjährigen Bürogemeinschaft mit dem Neuköllner EngagementZentrum in der Hertzbergstraße im Richardkiez**. Kurz vor der Weihnachtspause fand ein erster kleiner Umtrunk für enge Kooperationspartner*innen statt.

Die **offizielle Büroeröffnung** mit Bezirksbürgermeister Martin Hikel musste noch bis zum **Frühjahr 2025** warten.



Beteiligungsangebote 2024 begleitete der Mitmach-Laden unter anderem die Beteiligung zum Verkehrskonzept Körnerkiez, ein Vorhaben des Bezirks. Dabei arbeiteten wir eng mit dem Projekt „Leicht gemacht“ zusammen.

Im Mai kooperierte der Mitmach-Laden mit dem Kiezlabor der Senatskanzlei, das eine Woche lang in der Gropiusstadt gastierte.

Dort führten wir anlässlich der Europawahlen U16-Wahlen durch und organisierten ein Kiezesgespräch, bei dem Bewohner*innen dem Bezirksbürgermeister Martin Hikel Fragen zu Vorhaben in der Gropiusstadt stellen konnten.

Außerdem organisierte das Team in Kooperation mit der stuhlkreis_revolve zwei Fortbildungen für die Zivilgesellschaft. Themen waren: Moderationstechniken bei dominantem Redeverhalten und Entscheidungsfindung in Gruppen.



Mitmach-Laden vor Ort

2024 bot der Mitmach-Laden erstmals mobile Sprechstunden in Neuköllner Bibliotheken an und informierte direkt vor Ort über Beteiligungsmöglichkeiten.

In den Sommermonaten waren wir auch auf zahlreichen Stadtteilstesten – von Nord- bis Südneukölln – präsent, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Mitmachen!

"Unsere Bürgerstiftung ist eine Mitmach-Stiftung. Sie lebt vom Engagement vieler. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihrer Zeit, Ihren Fähigkeiten oder finanziell bei uns einbringen!"

Jean-Philippe Laville, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Neukölln

Ehrenamtliches Engagement bildet die Grundlage unserer Stiftungsarbeit. Ob Sie ehrenamtlich ein Kind oder einen Neuköllner Jugendlichen begleiten, sich für die Förderung des kulturellen Zusammenlebens begeistern oder uns mit Ihrer Expertise in organisatorischen Stiftungsfragen unterstützen – jedes Engagement ist willkommen. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit Zeit und Ideen bei uns einzubringen!

Finanzielle Unterstützung - ohne geht es nicht. Einige unserer Projekte werden fast vollständig über Spenden finanziert.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten wie Einzelspenden oder monatliche Spenden, auch Anlass-Spenden sind immer wieder eine wunderbare Gelegenheit Gutes zu tun. Mit einer Zustiftung, einem eigenen Stiftungsfonds oder einem bleiben-dem Vermächtnis können Sie unsere Ziele und unsere Stiftung langfristig wirksam unterstützen.

Kooperationen sind für unsere Arbeit eine wertvolle Bereicherung. Wenn Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation mit uns zusammenarbeitet, gewinnen alle Seiten. Melden Sie sich gern bei uns!

Kontakt Geschäftsstelle:

Tel: 030 / 627 380 1

info@neukoelln-plus.de

Mehr Infos, wie Sie bei uns ehrenamtlich mitmachen können:



Mehr Infos, wie Sie uns mit Geld unterstützen können:



Team und Vorstand 2024

Kinder- und Jugendprojekte



Jet Ceelen



Carmen Wagle



Katharina Ringler (in Elternzeit)

Mitmach-Laden



Franziska Zeisig



Lukas Schulte



Charikleia Kazantzidou



Tara Herbener

Leicht gemacht



Hannah Zacher



Swantje Malz



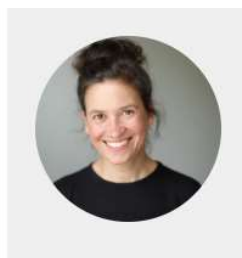
Paula Palacios Blasco

Geschäftsstelle / Ehrenamtsprojekte/ Öffentlichkeitsarbeit

Wenn ich König*in wäre



Esther Hoffmann



Florentine Halder



Ines Paliege

Vorstand



Katharina von Bremen



Jean-Philippe Laville



Lorenzo Skade



Friedemann Walther



Uwe Richter

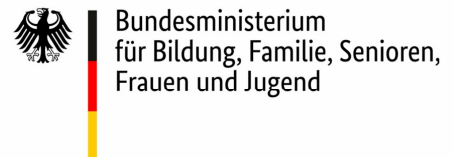


Antonio Piscopo

Unterstützung, Förderung, Kooperationen

Neben vielen Privatpersonen, die mit ihren Spenden unsere Projekte finanzieren, unterstützen auch Unternehmen, Organisationen und der Bund als Förderer sowie Kooperationspartner durch Spenden unsere Arbeit. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank!

Unsere Kinder- und Jugendprojekte wurden unterstützt und gefördert durch:



Mitmachladen – Die Anlaufstelle für Beteiligung wird über das Bezirksamt Neukölln durch Landesmittel finanziert:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Bezirksamt Neukölln	BERLIN	
--	------------------------	---------------	--

Das Projekt „Leicht gemacht“ wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin gefördert:



Impressum

Herausgeberin: Bürgerstiftung Neukölln

Redaktion: Florentine Halder

Mitarbeit: Hannah Zacher, Franziska Zeisig, Jet Ceelen

Bilder: Bürgerstiftung Neukölln

Kontakt:

Bürgerstiftung Neukölln

Emser Straße 117

12051 Berlin

E-Mail: info@neukoelln-plus.de

Tel: 030/627 38013